

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943**

111 (21.4.1943)



# „Führer, wir helfen Dir siegen!“

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

zu knebeln. In der Person des Dr. Lantow lagte man einen Kontrolleur über das gesamte ungarische Wirtschaftsleben im Interesse des jüdisch-angelsächsischen Kapitals ein. Erst die Erklarung des ungarischen nationalsozialistisch gewordenen Deutschlands und die damit verbundene Zurückdrängung der kontinentaleuropäischen Einflüsse ermöglichte es auch Ungarn, sich dieser unheimlichen Kontrolle zu entziehen und seine Wirtschaft vom Kronvogt des angelsächsischen Kapitals zu befreien.

Überdies hat die Entwicklung der englischen und amerikanischen Politik in den letzten Monaten vor allem aber ihr Nachgeben gegenüber den bolschewistischen Eroberungsplänen beachtlich gezeigt. Was es von den anglo-amerikanischen Mächten zu erwarten hätte, Vieles hat die Hofflichkeit, mit der man in Friedenszeiten auch in gewissen englischen Kreisen die ungarische Revisionspropaganda behandelte, dem einen oder anderen den Blick für diese Dinge getrübt. Es sieht aber nun einmal unumstößlich fest, das nicht England, sondern Deutschland zusammen mit Italien die Revision des Trianoner Friedensdiktates ermöglicht hat, ja, daß die angelsächsischen Staaten sich dieser Revision mit allen Mitteln widersetzen haben. Die letzten 25 Jahre ungarischer Geschichte beweisen also, gerade wegen der ungarischen Haltung der angelsächsischen Staaten, daß Ungarn unter der Führung seines Reichsverwehrs den richtigen Weg beschritten hat, als es sich dem Kampf der Achse gegen Bolschewismus und Plutokratie anschloß, um die endgültige Befreiung Europas und damit auch Ungarns zu erreichen.

### Ritterkreuz für Sturzflieger aus Baden

Dnb. Berlin, 20. April. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Müller, Staffelführer in einem Kampfschwadron, Oberleutnant Ritz, Staffelführer in einem Sturzkampfschwadron.

Oberleutnant Kurt Ritz, am 26. Juni 1918 in Gersheimburg (Kreis Kottbus) geboren, erlangte am 20. April 1943 den höchsten Rang in der Luftwaffe, die eines hohen Mannes und Entschlossenen verlangte. Als Angewandter fesselte er die Aufmerksamkeit der Führer durch seine beispiellose Tapferkeit. Seine Staffeln führten an schwierigen Fronten und Tansferren, hat er an ihren Erfolgen durch Überlegenheit Führung und beispielhaftes Vorkämpfertum hervorragenden Anteil. Anfang Februar 1943 feierte er von einem Feindflug an der Ostfront nicht zurück.

### Neue Ritterkreuzträger des Heeres

Dnb. Berlin, 20. April. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Karl Freiherr v. Thun und an Kommandeur einer Panzerdivision, Major Artur Bruner, Führer eines Grenadier-Regiments, Hauptmann Friedrich Karl Henrich, Bataillonskommandeur in einem Panzer-Grenadier-Regiment, Hauptmann v. H. Müller, Bataillonskommandeur in einem Grenadier-Regiment, Oberleutnant Erich Goppert, Batterie-Führer in einer Sturmgeschütz-Abteilung.

### Beförderungen in der Wehrmacht

Berlin, 20. April. In der Wehrmacht sind folgende Beförderungen ausgesprochen worden:

Im Heere:

Mit Wirkung vom 1. Februar 1943: zum Generalleutnant der Generalmajor Braun.

Mit Wirkung vom 1. März 1943: zu Generalleutnanten die Generalmajor Jacobi (Alfred), Richter.

Mit Wirkung vom 1. April 1943: zum General der Panzertruppe der Generalleutnant Kühn, zum General der Infanterie der Generalleutnant Fritschner, zum Generalleutnant die Generalmajor Schmidt, Hilovius, Grimmeis, Bamer, Beckmann, Gauje, Schilling (Walter), Gartened, Hoffmann (Andolf), Krebs, Müller (Friedrich-Wilhelm), Rark, von Kluge, Vogel, Werker, von Altrud.

In der Kriegsmarine:

Mit Wirkung vom 1. April 1943: zum Admiral der Flottenkommando von Friedeburg, zu Viceadmiralen die Konteradmirale Thiele, Schriber, Hoffmann (Kurt).

Im Bereich der Luftwaffe:

Mit Wirkung vom 1. April 1943: zu Generalleutnanten die Generalmajor Trieloff, Sprunger von Werb, Weese, Wenzling, Dörfler, von Zippelstich, Fügler, Conrad, Gsch, Angerklein, Franz.

### Britische Angriffe scheiterten

Berlin, 20. April. Im tunesischen Raum entwickelten sich am 18. und 19. April nur örtliche Gefechte. Die Kämpfe im Norden der tunesischen Westfront begannen am 18. April mit beiderseitig lebhaften Artilleriefeuern. Britische Truppenbewegungen und Bereitstellungen wurden dabei wirkungslos beschossen. An der Südküste unternahm unsere Grenadiere mehrere erfolgreiche Spähtruppeneinfälle und brachten zahlreiche Gefangene ein. Die Briten führten mehrere erfolglose Angriffe bis zu Kompaniehöhe, die jedoch sämtlich verlustreich für den Gegner scheiterten.

Im Brennpunkt der feindlichen Vordränge am 19. April lag ein beherrschender Höhenrücken im Südwesten des tunesischen Kampfgebietes. Immer wieder versuchten sich die Briten an unsere ab verteilten Kampfschwadronen heranzuwagen und die Bergstellung zu kirmen. Im Abwehrfeuer brachen aber alle feindlichen Angriffe zusammen. Die Briten hatten bei diesem erfolglosen Unternehmen erhebliche Verluste.

### Veränderungen im japanischen Kabinett

Tokio, 20. April. Im japanischen Kabinett wurden am Dienstag einige Veränderungen vorgenommen. Das Außenministerium übernahm die Verantwortung für die japanische Generalleutnant Katsuro Ido und das Landwirtschaftsministerium Tatsujiro Doi.

Das Kultusministerium vermalte Ministerpräsident Tojo. Zum Präsidenten des Informationsbüros der Regierung wurde Eiji Amano bestimmt. Minister ohne Portfolio wurde Tadano Doko, der Führer der inzwischen aufgelösten Minseitō-Partei.

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichneter Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

Das Geburtshaus Adolf Hitlers in Braunau am Inn, eine Reife feierlicher Begehungen statt. Im Mittelpunkt stand die Eröffnung des in seiner ursprünglichen baulichen Form wiederhergestellten Geburtshauses des Führers, dem alten Braugasthof in der Salzburger Vorstadt. Das Haus wurde gleichzeitig seiner neuen Bestimmung als ein Stützpunkt heimatischen kulturellen Schaffens übergeben. Es beherbergt jetzt in seinem Erdgeschoß die nach den modernsten Grundsätzen ausgestattete Stadtbücherei. Im ersten Obergeschoß eine Juwelier-Galerie, die neben Werken Hugo v. Preuss Bildern namhafter Invalider Künstler umfaßt. Auch das zweite Obergeschoß ist der bildenden Kunst vorbehalten. Vier befinden sich Ausstellungsräume, in denen gegenwärtig eine Ausstellung des Künstlerbundes Oberdonau untergebracht ist, die über 100 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Graphiken enthält. Bei der Eröffnung gab der Kreisleiter von Braunau die Träger des erstmalig verliehenen Kulturpreises der Stadt bekannt.

### Zweifellos U-Boot im Mittelmeer versenkt

Rom, 20. April. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

In der ganzen tunesischen Front heftiges Artilleriefeuer. Dertägige Angriffe feindlicher Abteilungen wurden abgewiesen. Auf beiden Seiten starke Tätigkeit der Luftwaffe. Unsere Luftwaffe belegte in Tag- und Nachtangriffen Ziele im feindlichen Hinterland mit Bomben. Deutsche Jäger schossen 18 Feindflugzeuge ab.

Bei dem feindlichen Luftangriff auf Va Spezia sind acht Tote und 50 Verletzte zu beklagen. Ein Feindflugzeug wurde abgeschossen.

Im Tyrhenischen Meer wurde nach längerer Verfolgung ein feindliches U-Boot von einem unserer U-Boote-Jäger unter dem Befehl von Oberleutnant zur See Renato Ricomanni versenkt.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädchels, dessen größter Wunsch es ist, dem Führer etwas von seinen Sorgen abnehmen zu können, nachdem es selbst einen Bruder in Stalingrad gelassen hat.

Nach einem Gruß der Auslandsdeutschen Jugend kündigten Bankare die Jugend des besetzten Italiens an, die ihren Geburtstagsgruß mit einem temperamentvollen Kampflied zum Ausdruck brachte.

### Glückwünsche der Jugend Deutschlands, Italiens und Japans zum Geburtstag Adolf Hitlers — Eine miternächtliche Ringsendung

Berlin, 20. April. Führer, wir helfen Dir siegen! Mit diesen Worten meldete sich Großdeutschlands Jugend in einer miternächtlichen Ringsendung als erster Gratulant zum Geburtstag des Führers.

Die Reife der jugendlichen Gratulanten wurde angeführt von einem Jungmadel aus Braunau. Der Pimpf aus Essen, der für die Jugend der besonders luftgefährdeten Gebiete sprach, bekannte, „je mehr der Feind uns angreift, desto fester halten wir zu Dir.“ Für die Jungen und Madel aus den Lagern der Kinderlandverschickung sagte ein Hamburger Pimpf dem Führer seinen Dank und seinen frohen Gruß. Für die Luftwaffenbesitzer der HJ berichtete ein 14jähriger Hiltringer dem Führer, dem sich die schaffende Jugend in der Rüstungsproduktion anschloß.

Ein Pandantienfreiwilliger und ein Madel aus der Umkleekabine berichteten von ihren Leben im deutschen Osten. Dann meldeten sich die Wehrmachtssoldaten der HJ zu Wort. Von der höchsten soldatischen Bewährung der Jugend Adolf Hitlers und ihrer Führerschaft sprach ein mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Panzerführer, der dem Führer zugleich die Glückwünsche seiner an allen Fronten stehenden HJ-Kameraden übermittelte. Dem erheiterten Bericht eines volksdeutschen Jungen aus Kiew über die Befreiung seiner Heimat vom bolschewistischen Schreckensregiment folgte das ergreifende Bekenntnis eines volksdeutschen Mädch

Mittwoch, 21. April 1943

Offenburger Stadtnachrichten

Offenburg gedachte des Führers

Offenburg. Stadt und Kreis Offenburg haben gestern im Zeichen des Führergeburtstages...

Die Abiturienten-Gesellschaft (Gammelschule-Gymnasium) hat am Sonntag...

Kleine Leute, großes Können

Johannes Willi Holzmann stellt sich vor. Wenn heute im 4. Kriegsjahr ein...

Im ersten Teil der Spielfolge, die 3 Stunden lang Unterhaltung und Ausspannung...

Ein erfreuliche Steigerung erhielt der Abend durch das Auftreten der „Gnädigen“...

Die erste Aufführung der „Gnädigen“...

Wann wird verdunkelt?

Für die Zeit vom 18. bis 24. April 1943 gelten folgende Verdunkelungszeiten:

Beginn: 21.25 Uhr. Ende: 5.55 Uhr

Rheinwasserleitung vom 20. April

Konstanz 308 (+8), Rheinfelden 224 (+1), Straßburg 208 (+3), Karlsruhe-Maxau 392 (-4), Mannheim 275 (+3), Caub 181 (-1).

Das Urteil

Roman von Arnold Krieger

Alle Rechte bei: Wilhelm Heyne Verlag, Dresden

(7. Fortsetzung)

„Guten Tag, Andreas“, sagte Erna, ihm die Hand bietend. „Guten Tag, Erna. Ich bin jetzt wieder gesund.“

„Ja, das ist gut.“ Sie gingen an einer Fähr auf gelber Zuckern entlang. Andreas weidete sich an dem Blauen. „Ist das zweite Schnitt oder der dritte?“

Erna mühte es nicht. Sie nahm seinen Arm. „Ich freue mich, Andreas. Freust du dich auch?“

„Erreichte sie den Kleinen Bahnhofs. Sie führten nach Stettin. Das mackernde Durcheinander der Straßen...

„Man magte noch nicht, ihn Erna gegenüberzutreten. Jede seiner Unterbrechungen wurde mit Wohlwollen, ja mit Würdigung...

Der Führer Symbol und Garant des Ewigen Reiches

Eindrucksvolle Feier in der Offenburger Stadthalle zu Ehren des Führers

P.F. Offenburg. Am Abend des Geburtstages des Führers waren Parteigenossen...

Chaos retten kann. Dem Führer des Großdeutschen Reiches verdanken wir alles, was wir sind. Ohne ihn hätte Deutschland...

Die jüngsten Mädchen für Adolf Hitler

Jahrgang 1932/33 aufgenommen — Ansprache des Ortsgruppenleiters Pg. Straub

Offenburg. Am Vorabend des Führergeburtstages war auch in unserer Stadt...

Die Mädchen dem Führer nur Freude bereiten. Ihre begehrend die Beiräte des Jahrganges...

Kreis Offenburg

R. Gengenbach. (Von K. K.) Am heute Mittwochs bringen die Wochenspiele den Film „Der laufende Berg“...

Erhebende Aufnahmefeier in Oberkirch

K. Oberkirch. Die feierliche Aufnahme des Jahrganges 1935 in die Partei wurde in Oberkirch in würdiger Weise...

„Guten Tag, Andreas“, sagte Erna, ihm die Hand bietend.

„Guten Tag, Erna. Ich bin jetzt wieder gesund.“ „Ja, das ist gut.“

„Sie gingen an einer Fähr auf gelber Zuckern entlang. Andreas weidete sich an dem Blauen.“

„Ist das zweite Schnitt oder der dritte?“ Erna mühte es nicht. Sie nahm seinen Arm.

„Erreichte sie den Kleinen Bahnhofs. Sie führten nach Stettin. Das mackernde Durcheinander der Straßen...“

„Man magte noch nicht, ihn Erna gegenüberzutreten. Jede seiner Unterbrechungen wurde mit Wohlwollen...“

„Das Wiedersehen mit Erna gestaltete sich so artig wie möglich. Das hatten die Ärzte zur Bedingung gemacht.“

Bild über Lahr

(Vom 1. bis 3. April)

Die Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei Lahr hat am Sonntag...

Bild über Kehl und das Hanauerland

Die Zehnjährigen aufgenommen

D. Kehl. Im Rahmen eines Dienstappells der Hitler-Jugend wurden am Montagabend...

Der Anstoß an die Aufnahmefeier richtete der Vertreter des Kreisleiters Pg. Vint ein...

Sch. Altenheim. (Generalversammlung.) Am Sonntagmorgen fand im Gasthaus...

Mittwachen, die ihn in seiner Not und Gefahr verlassen haben und heute im gleichen...

W. Oberweser. (Kriegsrazzungen.) Obergruppenführer Hermann Gunk und Maria Werner...

(Dienstappell.) Dieser Tag fand der monatliche Dienstappell der NSDAP...

Sch. Altenheim. (Generalversammlung.) Am Sonntagmorgen fand im Gasthaus...

„Ich habe ja nun einen Führer gehört“, sagte Andreas...

„Ich werde dich befürchten, Andreas, ich will Tag und Nacht bei dir sein.“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

Nach einem Musikstück und dem gemeinsam gesungenen Lied aus der Kampfszeit...

Der jüngste Jahrgang tritt an. Am Vorabend des Führergeburtstages versammelten sich die Mitglieder...

Der Anstoß an die Aufnahmefeier richtete der Vertreter des Kreisleiters Pg. Vint ein...

Sch. Altenheim. (Generalversammlung.) Am Sonntagmorgen fand im Gasthaus...

Mittwachen, die ihn in seiner Not und Gefahr verlassen haben und heute im gleichen...

W. Oberweser. (Kriegsrazzungen.) Obergruppenführer Hermann Gunk und Maria Werner...

(Dienstappell.) Dieser Tag fand der monatliche Dienstappell der NSDAP...

Sch. Altenheim. (Generalversammlung.) Am Sonntagmorgen fand im Gasthaus...

„Ich habe ja nun einen Führer gehört“, sagte Andreas...

„Ich werde dich befürchten, Andreas, ich will Tag und Nacht bei dir sein.“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

„Man ist so gnädig, mir einmal die Kinder zu zeigen, in Freiheit dreißert! Man verachtet mich nicht...“

